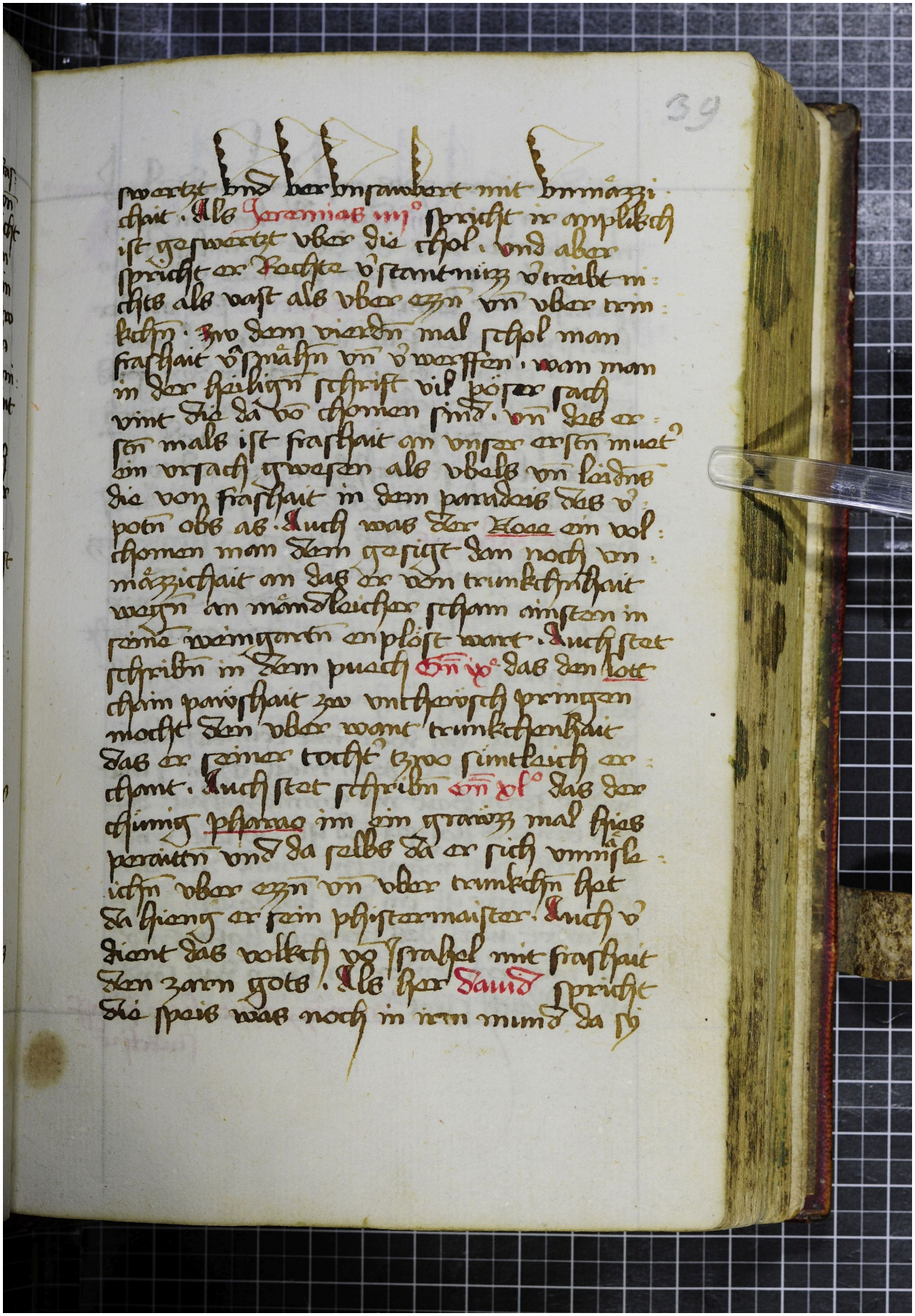
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



39

prwertzt vnd her vnprawbert mit vnmäzzi-
chait. Als Jeremias iij° spricht er ampleich
ist gepwertzt vber die chol. vnd aber
spricht er Pachta v̊stantnizz v̊treibt m-
chts als vast als vber ezzn vn vber trin-
chen. Pro dem vierden mal schol man
frasheit v̊smähen vn v̊werffen. wan man
in der heiligen schrift vil pöser pach
vint die da vo chomen sind. vn das er-
sten mals ist frasheit an unser ersten muet-
ein vrsach gewesen als vbels vn leidns
die von frasheit in dem paradeis das v̊
poten obs ab. Auch was der Noe ein vol-
chomen man dem gesagt den noch vn
mäzzichait an das er von trunkchnichait
wegen an mändleicher scham ainsten in
seine weingarten enplöst wart. Auch stat
schribn in dem puach ecc iij° das den lot
chein paröshait zw untherösch pringen
mocht den vber wont trunkchenhait
das er seiner tocht tzwo sintleich er-
chant. Auch stat schribn ecc vl° das der
chunig pharao im ein grawzz mal hias
peraitn vnd da selbs da er sich vnmäs-
ichen vber ezzn vn vber trunkchen hat
da hieng er sein phistermaister. Auch v̊
dient das volkch vo Israhel mit frasheit
den zorn gots. Als her David spricht
die speis was noch in irm mund da si